

Festschrift

1972 - 2022

50 Jahre

nah am Menschen

LIONS Club Ennepe-Ruhr





50 Jahre Lions Club

Die Sparkasse an Ennepe
und Ruhr gratuliert
herzlich zum 50-jährigen
Jubiläum!

Weil's um mehr als Geld
geht!

www.sparkasse-en.de



Sparkasse
an Ennepe und Ruhr

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten.....	2
Grußwort des Vorsitzenden des Fördervereins.....	3
Grußwort des Landrats des Ennepe-Ruhr-Kreises	4
Grußwort des Bürgermeisters von Breckerfeld	5
Grußwort der Bürgermeisterin von Ennepetal.....	6
Grußwort des Bürgermeisters von Gevelsberg	7
Grußwort des Bürgermeisters von Schwelm.....	8
Grußwort des Lions Distrikt Governors	9
Lions Club im Wandel der Zeit	11
Vorstand Club.....	14
Vorstand Förderverein.....	15
Mitglieder - aktuell	16
Mitglieder des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr - 1972 – 2022.....	20
Ein Blick zurück - Jumelage mit dem LC Grimbergen.....	22
Adventskalender	25
Helfen mit Musik.....	26
Weihnachtsmarkt in Schwelm	30
Homborner Freunde	32
Ein Beitrag zur Integration.....	34
Gewaltprävention.....	36
Ein leerer Bauch studiert nicht gern	38
Die Pflege der Geselligkeit	40
Von Beuys bis van Gogh	42
Pressespiegel	44

Grußwort des Präsidenten

Markus Oehler



Der LIONS Club Ennepe-Ruhr feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und dies markiert einen besonderen Moment in unserer Geschichte.

Seit 50 Jahren folgen wir dem Leitsatz „We serve“ (Wir dienen), und dies tun wir für Menschen, die unsere Hilfe dringend brauchen, und mit Menschen, die unsere Ideale teilen und gemeinsam gegen Armut und soziale Ausgrenzung, aber für einen offenen Dialog, Toleranz und gesellschaftliche Vielfalt eintreten.

50 Jahre LIONS Club Ennepe-Ruhr lässt uns stolz auf die Vergangenheit zurückblicken, lässt uns aber auch nicht vergessen, den Blick nach Vorn zu richten und auch unseren Club dem veränderten gesellschaftlichen Leben anzupassen. Dies tun wir in der Gewissheit damit - auch in den nächsten Jahrzehnten - unseren Überzeugungen weiter folgen zu können. Dazu gehört natürlich nicht nur die finanzielle Förderung von vielen sozialen Projekten in unserer Umgebung, sondern auch das freundschaftliche Miteinander während unserer Vortragsveranstaltungen,

Reisen und Gesprächsrunden. Gesellschaftliches Engagement ist wichtiger denn je. Wir leben in Zeiten, da sich Wertmaßstäbe verändern und stabil geglaubte Gefüge national und global neu ordnen. Deshalb braucht es gerade heute Menschen, die ihre Komfortzone verlassen, fest zu ihren Überzeugungen stehen und mit ihrem Handeln den Schwächsten in der Gesellschaft dienen.

50 Jahre LIONS Club Ennepe-Ruhr sind es wert, gefeiert zu werden, und dies wollen wir nicht nur durch diese Festschrift, sondern auch durch zahlreiche Veranstaltungen in diesem Jahr tun. Deshalb danke ich allen Aktiven an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz und wünsche dem Club weiterhin Glück und viel Erfolg für die Zukunft.

Markus Oehler
Präsident LIONS Club Ennepe-Ruhr

Grußwort des Vorsitzenden des Fördervereins

Thomas Biermann



Das Jubiläum des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr steht unter dem Motto „50 Jahre nah am Menschen“. Aktuell unterstützt der Club über seinen Förderverein 18 gemeinnützige Einrichtungen und Projekte in Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm. Hierzu gehören Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Tafelläden, Mittagstische und Schul- und Lernhilfen. Aber auch bei plötzlichen Notlagen helfen die Lionsfreunde – so geschehen für die vom Starkregen betroffenen Menschen in Gevelsberg und Ennepetal.

Damit der LIONS Club seine Förderprojekte finanziell begleiten kann, muss der Förderverein jedes Jahr aufs Neue erhebliche Mittel aufbringen. Neben den Geldspenden der Lionsfreunde sind dies vor allem die Erlöse aus unseren gemeinsamen Clubaktivitäten wie das Benefizkonzert in Gevelsberg, der Verkaufsstand auf dem Weihnachtsmarkt in Schwelm und die Adventskalender-Aktion.

Das Credo der LIONS Clubs in der ganzen Welt lautet „We serve! – Wir dienen!“. Diesen Grundsatz leben wir durch die gemeinsame Arbeit.

Das Clubjubiläum ist ein willkommener Anlass, um Dank zu sagen bei den vielen Unterstützern, den Besuchern der Neujahrskonzerte, den Käufern der Adventskalender und ganz besonders bei den heimischen Unternehmen, die unsere Aktivitäten als Sponsoren großzügig unterstützen, gerade auch in schwierigen Zeiten. Der Dank gilt auch unseren Lebenspartnerinnen und -partnern. Ohne deren Engagement für den LIONS Club wäre vieles nicht möglich.

Thomas Biermann
Vorsitzender Förderverein des
LIONS Club Ennepe-Ruhr e.V.

Grußwort des Landrats des Ennepe-Ruhr-Kreises

Olaf Schade



Ganz herzlich gratuliere ich Ihnen im Namen des Ennepe-Ruhr-Kreises zu Ihrem runden Geburtstag.

50 Jahre LIONS Club im Südkreis, das sind 50 Jahre gelebtes bürgerschaftliches Engagement, auf das Sie zurecht stolz sein dürfen.

Das sind fünf Jahrzehnte, in denen sich die Mitglieder des LIONS Club aktiv für die bürgerliche, soziale, kulturelle und allgemeine Entwicklung unserer Gesellschaft eingesetzt haben und weiterhin einsetzen.

Dort, wo die Maßnahmen des Staates oder anderer öffentlicher Institutionen nicht ausreichen, bieten die Lions ihre Hilfe an und tun Gutes. Das ist großartig und ehrenwert!

Für Ihr Engagement für Menschen in materieller und seelischer Not, für die Entwicklung des Gemeinwesens und Förderung von Kindern und Jugendlichen möchte ich Ihnen ein herzliches Dankeschön sagen.

Danke, für all die freiwilligen und ehrenamtlichen Taten, die Sie als LIONS Club-Mitglieder leisten gemäß Ihrem Motto „We serve – Wir dienen“. Wie wichtig dieses uneigennützig, freiwillige bürgerschaftliche Engage-

ment ist, haben uns nicht zuletzt die zwei „Coronajahre“ gezeigt. Hier ist vieles im sozialen Miteinander auf der Strecke geblieben, eine ganze Schülergeneration wird mit den Folgen zu leben haben. Da ist es umso schöner, als die Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbundes auf Sie zählen kann und so Kindern an fünf Nachmittagen Unterstützung bietet.

Nicht nur Kinder und Jugendliche, auch viele andere Menschen in Schwelm, Ennepetal, Gevelsberg und Breckerfeld haben von den guten Taten der Lions profitiert. Und – da bin ich mir ganz sicher – werden in Zukunft noch davon profitieren! Denn die Lions sind aus dem Reigen der bedeutsamen Vereine im Südkreis nicht wegzudenken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitstreitern alles Gute für die kommenden Jahre.

Ihr

Olaf Schade
Landrat

Grußwort des Bürgermeisters von Breckerfeld

André Dahlhaus



Seit jeher verpflichten sich Lions-Mitglieder der Toleranz, dienen der Gemeinschaft und stehen unseren Mitmenschen in materieller und seelischer Not bei. Im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt gratuliere ich daher von ganzem Herzen zum 50-jährigen Bestehen und danke allen Lions-Mitgliedern für das, was von Ihnen in der zurückliegenden Zeit an Leistungen für die Allgemeinheit erbracht wurde.

Unter dem Motto „We serve“ werden Projekte gefördert und Hilfen angeboten, wo Hilfe notwendig ist. Diese Unterstützung erfolgt auch hier in Breckerfeld. So hat der LIONS Club insbesondere im sozialen Bereich aktive Vereine, wie „Senioren helfen Senioren“ und die Bodelschwingschen Anstalten in Breckerfeld-Zurstraße, stets unterstützt.

Besonders hervorzuheben ist der jährliche Lions-Adventskalender. Dieser bringt gleich „doppelt“ Freude zum Ausdruck. Auf der einen Seite gibt es ein Gewinnspiel mit schönen Preisen, wo viele von uns in der Vorweihnachtszeit begeistert „mitfiebert“, in der Hoffnung, einen der begehrten Preise ergattern zu können. Im zweiten Schritt und

das ist viel wichtiger, werden aus den erzielten Erlösen wiederum soziale Projekte gefördert. Eine wie ich finde, sehr gelungene Aktion, die jedes Jahr aufs Neue begeistert!

Es ist sehr faszinierend und bewundernswert, wie sich Clubmitglieder über ihre eigenen geschäftlichen Belange hinaus für das Wohl ihrer Mitmenschen einsetzen. Eine solche Denkweise ist gerade in unserer heutigen schnelllebigen Welt nicht selbstverständlich und kann daher von uns allen nicht hoch genug angerechnet werden.

In diesem Sinne wünsche ich dem LIONS Club Ennepe-Ruhr und seinen Mitgliedern viel Kraft und Durchhaltevermögen für die kommenden Herausforderungen und Aufgaben. Mögen sich immer mehr engagierte Menschen den Grundsätzen des Clubs verpflichtet fühlen und den Gedanken „We serve“ mit Leben füllen.

Mit den herzlichsten lionistischen Grüßen

André Dahlhaus
Bürgermeister

Grußwort der Bürgermeisterin von Ennepetal

Imke Heymann



1917 – Die Welt ist im Umbruch. In Europa tobt der Erste Weltkrieg und nach der Versenkung des Dampfers Lusitania tritt Amerika in den Krieg ein. In Russland muss der Zar abdanken und die Oktoberrevolution bringt die Kommunisten an die Macht.

In diesen unsicheren Zeiten hat ein amerikanischer Geschäftsmann aus Chicago eine Vision: Mit Hilfe seiner Frau schrieb Melvin Jones Berge von Briefen an Unternehmerclubs im ganzen Land und lud sie ein, sich seiner Idee einer auf Hilfeleistungen ausgerichteten Organisation anzuschließen. Aus diesem Treffen am 7. Juni 1917 wurde der LIONS Club International mit seinem Motto „We serve (Wir dienen)“ geboren.

Aus diesen Anfängen wuchs eine weltweite Bewegung. Heute gibt es weltweit rund 47.000 Clubs in 200 Ländern mit 1,4 Millionen Mitgliedern. 1952 konstituierte sich der erste LIONS Club in Deutschland und 1972 wurde der Lions Club Ennepe-Ruhr gegründet, der in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert.

In dieser Zeit hat der LIONS Club Ennepe-Ruhr mit seinen heute 33

Mitgliedern viele Projekte unterstützt, die ohne seine Hilfe nicht möglich gewesen wären. Dazu gehören Projekte zur Sprachförderung, Mittagstische an Schulen, Projekte der Seniorenarbeit und aktuell die Unterstützung der Flutopfer des Starkregenereignisses im letzten Jahr, aber z.B. auch die Unterstützung der internationalen Kampagne Sight First II zur Bekämpfung vermeidbarer Blindheit.

Danke für Ihren Einsatz in der Region und überregional, Ihr Engagement ist wertstiftend und macht diese Welt ein wenig besser.

Im Namen der Stadt Ennepetal und natürlich auch persönlich gratuliere ich dem LIONS Club Ennepe-Ruhr herzlich zu 50 Jahren erfolgreicher Arbeit für unser Gemeinwesen. Bleiben Sie im Sinne der Worte Ihres Gründers Melvin Jones „Man kommt nicht sehr weit, bis man anfängt, etwas für andere zu tun“, am Ball. Sie werden gebraucht in unserer Region! Ihre

Imke Heymann
Imke Heymann
Bürgermeisterin

Grußwort des Bürgermeisters von Gevelsberg

Claus Jacobi



Als Bürgermeister der Stadt Gevelsberg und langjähriges Clubmitglied freue ich mich außerordentlich, dem LIONS Club Ennepe-Ruhr heute zu seinem 50-jährigen Jubiläum gratulieren zu dürfen. Insbesondere möchte ich diese Gelegenheit aber auch nutzen, um meine Dankbarkeit und meine Anerkennung für das bisher Geleistete auszusprechen.

Seit seiner Gründung im Jahre 1972 fühlt sich der LIONS Club Ennepe-Ruhr Werten wie Solidarität, Toleranz, Gleichheit, Freiheit, Gerechtigkeit und Freundschaft verpflichtet.

Er zeichnet sich durch seine Mitglieder aus, die sich fortwährend mit gesellschaftlichen Problemen, vor allem aber auch den Chancen der heutigen Zeit auseinandersetzen. Er zeigt beispielloses Engagement für soziale Belange, um Menschen in materieller und seelischer Not bestmöglich zu unterstützen. Ganz besonders setzt er sich dabei für die individuelle Förderung und Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen ein.

Bereits ein halbes Jahrhundert lang sorgt der LIONS Club Ennepe-Ruhr mit seiner Initiative, Kreativität und

Lösungsorientiertheit für unser aller Gemeinwohl. Er versteht seine Arbeit als eine Chance, seine Umgebung, unsere Gesellschaft und unsere Zukunft aktiv zum Besseren mitzugestalten.

Für diesen kontinuierlichen Einsatz in unserer Region spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Ich danke allen engagierten Mitgliedern für den unermüdlichen Einsatz in unserer Region und über ihre Grenzen hinaus. Ich gratuliere dem LIONS Club Ennepe-Ruhr herzlich zu seinem 50-jährigen Jubiläum und wünsche auch für die kommenden 50 Jahre eine ebenso erfolgreiche, wie erfüllende Arbeit. Ich bin mir sicher, dass das kontinuierliche Engagement auch in Zukunft unser Miteinander stärken und dem Wohle der Bürgerinnen und Bürger zugutekommen wird.

Herzlichst
Ihr

Claus Jacobi
Claus Jacobi
Bürgermeister

Grußwort des Bürgermeisters von Schwelm

Stephan Langhard



Der LIONS Club Ennepe-Ruhr steht in der Reihe jener bemerkenswerten Vereinigungen, die eine gemeinschaftsstiftende Idee zeitgemäß leben und damit über Jahre und Jahrzehnte viel Gutes für unsere Gesellschaft bewirken.

Wie viele Bürgerinnen und Bürger aus Schwelm, so überzeugen auch mich gleich mehrere Aspekte des Lions-Wertekanons.

Ich meine zum einen die Lebendigkeit, die dem Gründer-Gedanken von 1917 auch gut ein Jahrhundert später noch innewohnt, und zum anderen die Tatsache, dass Sie als Mitglieder in einem zwanglosen und doch verbindlichen Miteinander offen und tolerant Fragen und Themen der Zeit aufnehmen und umstandslos auf Probleme und Notlagen reagieren.

Ihr Wirken zeigt exemplarisch auf, dass man die Gesellschaft durch sein Dienen im Hier und Jetzt im Großen und Ganzen festigt und weiterentwickelt. Ganz nebenbei erweisen Sie damit unserer Demokratie, um die wir uns immer wieder neu bemühen müssen (wie wir in diesen Tagen be-

sonders spüren), einen unentbehrlichen Dienst.

Durch Ihre Aktivitäten - nicht zuletzt den äußerst beliebten Adventskalender für den guten Zweck - sind Sie der breiten Öffentlichkeit bekannt und vertraut. Sie stehen glaubwürdig für Ihre Überzeugungen ein, tun Gutes und werden dafür zu Recht geschätzt!

Mit Lions/Löwen, liebe Mitglieder, verbinden wir eine Vielzahl von wichtigen Eigenschaften. Mit selbst erscheinen der Mut, die Kraft und die Verantwortung des Löwen geradezu sinnbildlich für den LIONS Club Ennepe-Ruhr.

In den Chor der Gratulantinnen und Gratulanten stimme ich als Bürgermeister von Schwelm im Namen unserer Stadt gerne ein und wünsche dem LIONS Club Ennepe-Ruhr, dem ich für sein intensives Wirken sehr herzlich danke, von ganzem Herzen alles Gute für Zukunft!

Mit den besten Grüßen

Stephan Langhard
Bürgermeister

Grußwort des Lions Distrikt Governors

Martin H. Weber



Der LIONS Club Ennepe-Ruhr wurde 1972 aus der Mitte der Gesellschaft gegründet, um der Gesellschaft zu dienen. Unsere Dachorganisation Lions Clubs International mit ca. 1,4 Millionen Mitgliedern in über 200 Ländern setzt sich für die grenzüberschreitende Verbundenheit aller Menschen ein, hilft in Krisen, fördert die nachwachsenden Generationen und vieles mehr.

Die Mitglieder des LIONS Club Ennepe-Ruhr engagieren sich in diesem Sinne seit der Gründung ihres Clubs nachhaltig mit dem Schwerpunkt, die Startchancen junger Menschen zu verbessern und leisten Hilfe zur Selbsthilfe. Hierzu wurden und werden u.a. die Bodelschwingschen Anstalten, der Kinderschutzbund, Grundschulen (durch Klasse 2000 und Sprachförderprojekte) und Musikschulen unterstützt. Aber auch Mittagstische und Tafeln sowie „Senioren helfen Senioren“ erhalten Unterstützung durch den Lions Club Ennepe-Ruhr. Schließlich und nicht zuletzt wurden z.B. Ausbildungspatenschaften für Mädchen in Indien übernom-

men und regelmäßig die internationale Kampagne zur Bekämpfung der vermeidbaren Blindheit gefördert.

Die Mittel für diese Förderungen werden von den Mitgliedern durch kreative Veranstaltungen wie z.B. Benefizkonzerte, Marktstände und den bekannten Verkauf von Lions Adventskalendern erzielt.

Im LIONS Club Ennepe-Ruhr werden Mitglieder zu Freunden, die immer neue Ideen für soziale Förderungen entwickeln und die Gemeinschaft miteinander genießen.

Ich gratuliere im Namen des Distriktes 111 Westfalen-Ruhr dem LIONS-Club Ennepe-Ruhr zum 50-jährigen Bestehen und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Martin Horst Weber
Distrikt 111 Westfalen-Ruhr
Governor 2021/22

Druck-, Zug- und Wechsellasten?

Mikropfahl TITAN.



- Gründung, Nachgründung und Auftriebssicherung
- Rückverankerung von Stützbauwerken
- Böschungssicherungen und Vernagelungen
- Tunnel- und Bergbau

Weitere Infos: www.ischebeck.de



ISCHEBECK
TITAN

FRIEDR. ISCHEBECK GMBH
 Loher Str. 31-79 | DE-58256 Ennepetal

Lions Club im Wandel der Zeit

Jörn-Erik Fröhlich und Klaus Berning erinnern sich

50 Jahre LIONS Club Ennepe-Ruhr. Mit Jörn-Erik Fröhlich lebt noch ein Gründungsmitglied. Im ersten Clubjahr trat bereits Dr. Klaus Berning bei. Für den Rückblick in der Festschrift erinnern sich die beiden Lionsfreunde an die Anfangsjahre des Clublebens. Eines lässt sich vorab feststellen: Das Miteinander hat sich in den zurückliegenden Jahrzehnten gewaltig geändert.

Charterfeier zwei Jahre nach Clubgründung – Jörn-Erik Fröhlich

„Die Vorbereitungen zur Gründung des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr fanden im Herbst 1971 im damaligen Haus Ennepetal, dem heutigen Verwaltungsgebäude von ABC, statt. Patenclub wurde der Lions Club Hagen-Mark. Fritz Boecker vom Lions Club Hagen-Mark berichtete von der weltumspannenden Lions Bewegung und deren Zielen. Gekommen waren u.a.: Bruno Ackers (Personalchef Peddinghaus Gevelsberg), Kurt Gerhards (Fabrikant Hagen-Haspe), Gerd Flüsloh (Rechtsanwalt und Notar Gevelsberg).

Da zur Gründung eines Lions Clubs eine Mindestanzahl an Mitgliedern nötig war, wurde intensiv um Mitglieder geworben. Die Jour-fixe-Abende waren in Haßlinghausen im Hotel/Restaurant Beermannshaus bei Frau Pauli. Dort tagten auch die Rotarier. Die Charterfeier fand 1974, zwei Jah-

re nach Gründung in der Rotisserie „Landhaus Leick in Niedersprockhövel“ statt. Hauptorganisator war Hans Fellenz. Als das Beermannshaus bedingt durch den Tod von Frau Pauli geschlossen wurde (heute ist dort ein Frauenhaus), fanden die Clubabende im Gevelsberger Autohotel an der Hagener Straße statt. Beim Jour fixe waren fast immer alle Lionsfreunde da. Die erste Lions-Tour ging nach Gevelinghausen ins Sauerland.“

Anfangs war alles sehr förmlich – Klaus Berning

„Als ich zu Anfang dem Club beigetreten war, nahm ich das alles sehr ernst. Immer wenn ich an der Teilnahme am Clubabend verhindert war, schrieb ich z.B. einen offiziellen Entschuldigungsbrief, bis mir bedeutet wurde, das wäre übertrieben. Ein Telefonanruf wäre genug, sagte man mir damals. Die monatlichen Treffen liefen sehr förmlich ab. Man trug Anzug und Krawatte. Man siezte sich. Es galt als eine besondere Konzession, dass man unter Lions-Freunden auf akademische Titel in der Anrede verzichten durfte.

Bei den Clubabenden waren regelmässig ca. 20 Mitglieder anwesend. Wer nicht konnte, meldete sich ab. Zusagen waren nicht nötig. Die Abende waren immer dreigeteilt. Von 19.30 bis 20 Uhr Regularien. Da wur-

de das gemeinsam besprochen und entschieden, was heute in Vorstandssitzungen abgehandelt wird. Damals hatten wir also eine direkte Demokratie im Gegensatz zur heutigen repräsentativen Demokratie. Von 20 bis 20.45 Uhr Abendessen mit allgemeinem Kolloquium. 20.45 Uhr Vortrag durch eines der Mitglieder. Das ging der Reihe nach dem Alphabet. Bei acht Vorträgen im Jahr und ca. 30 Mitgliedern kam man alle drei bis vier Jahre einmal dran. Dann Diskussion darüber und Kolloquium bis zur Lions-Time um 22 Uhr. Die Themen der Vorträge stammten aus dem Beruf oder besonderem Interessensgebiet des Vortragenden.

Die Damen waren selten, nur zu besonderen Anlässen dabei, oder bei Themen, die als für Damen besonders geeignet galten: Die sogenannten „K-Themen“, Küche, Kinder, Kirche, Krankenhaus. Das war die gute alte Zeit! Die Jahresfahrt war ohne Damen und führte aus irgendeinem Grund, an den ich mich natürlich nicht erinnere, zu der fälligen Verbrüderung, die soweit ging, dass man sich sogar duzte. Das waren Dammbrüche, von denen so manch ein alter Lionsfreund heute noch schwärmt.

Die Rolle der Damen im Clubleben bot immer mal wieder zu Diskussionen Anlass. Ich erinnere mich an einen Abend, da ging es darum, ob die Damen nicht öfter an den Veranstaltungen teilnehmen sollten. Die allgemeine Einstellung dazu war negativ und wurde auch deutlich so geäußert. Zum Schluss dann aber

kam die Bitte, das aber auf kein Fall mit Namensnennung ins Protokoll aufzunehmen. Denn die Damen galten als die Ersten, die den Brief mit dem Protokoll zu Hause öffneten.“

Die Gründungsmitglieder des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr (1972)

Ackers, Bruno
Dörken, Gerd-Helmut
Flüslöh, Gerhard
Fröhlich, Jörn-Erik
Gerhards, Kurt
Gottschol, Dr.-Ing. Hans-Joachim
Habeck-Tropfke, Hans-Herrmann
Haeseler, Dr. Erich
Knoblauch, Karl-Heinz
Mulagk, Dr. Kurt
Neizert, Dr. Gerhard
Odenwald, Winfried
Recker, Friedrich
Rösler, Dr. Arno
Saure, Karl

LC ENNEPE-RUHR

District 111 WL

Gründung: 19. 6. 1972
Gründungspate: LC Hagen-Mark

Gründungspräsident:
Ackers (1972/73-1973/74)

Vorstand 1973/74:
Präsident: Ackers
Vize-Präsident: Gerhards
Schatzmeister: Knoblauch

Konto: 58 113 175 Commerzbank AG, Filiale Gevelsberg
Sekretär: Fröhlich

16 Mitglieder am 1. 6. 1973

Zusammenkunft: Jeden ersten Montag im Monat und jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Hotel Beermannshaus in Sprockhövel 2 (Haßlinghausen), Siltscheder Straße 2, Telefon (02339) 24 77

Gründungseintrag im Register von Lions Deutschland in Wiesbaden

Vorstand Club



**Markus
Oehler**

Präsident
2022 / 2023



**Dr. Eberhard
Bohm**

Past
Präsident



**Dr. Michael
Ostermann**

Vizepräsident



**Christoph
Wink**

Sekretär



**Bodo
Bongen**

Schatzmeister



**Arnd
Eberhardt**

Activity
Beauftragter



**Bernd
Richter**

Presse-
beauftragter



**Dr. Arnim
Brux**

Web-Master

Vorstand Förderverein



**Thomas
Biermann**

Vorsitzender



**Dr.
Jörg Volkmar
Stöber**

Schriftführer



**Joachim
Pfaffenbach**

Beisitzer



**Bodo
Bongen**

Schatzmeister



**Dr. Arnim
Brux**

Beisitzer



**Dr. Gerhard
Reineke**

Beisitzer

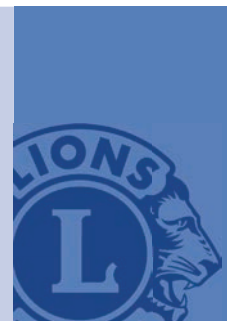
Mitglieder - aktuell



**Klaus-Dieter
Bernecker**



**Dr. Klaus
Berning**



**Christian
Eckhard**



**Dr. Marcus
Freitag**



**Thomas
Biermann**



**Dr. Eberhard
Bohm**



**Jörn-Erik
Fröhlich**



**Karl-Heinz
Hagebeucker**



**Bodo
Bongen**



**Dr. Arnim
Brux**



**Claus
Jacobi**



**Dr. Horst
Kleiss**



**Friedrich
Döpp**



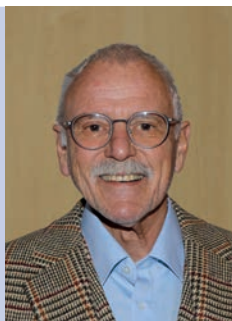
**Arnd
Eberhardt**



**Dr. Andreas
Leven**



**Michael
Lindermann**



**Dr. Wolfgang
Meyer**



**Dr. Alexander
Michael**



**Bernd
Richter**



**Bernd
Sander**



**Dr. Ulrich
Müschenborn**



**Peter
Nau**



**Markus-Patrick
Schoebel**



**Dr. Peter
Schulte**



**Markus
Oehler**



**Dr. Michael
Ostermann**



**Dr.
Jörg Volkmar
Stöber**



**Dietmar
Wiedemann**



**Joachim
Pfaffenbach**



**Dr. Gerhard
Reineke**



**Hans Werner
Wilhelm**



**Christoph
Wink**

Mitglieder des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr

1972 – 2022

A

Ackers, Bruno

B

Berker, Gerhard
Bernecker, Klaus-Dieter
Berning, Dr. Klaus
Biermann, Thomas
Bohm, Dr. Eberhard
Bongen, Bodo
Brux, Dr. Arnim

D

Döpp, Friedrich
Dörken, Gerd-Helmut

E

Eberhardt, Arnd
Eckhardt, Christian

F

Fellenz, Hans
Fleischhauer, Klaus
Fittig, Dr. Bernd
Flüsloh, Gerhard
Freitag, Dr. Marcus
Fröhlich, Jörn-Erik

G

Gerhards, Kurt
Gottschol, Dr.-Ing. Hans-Joachim

H

Habeck-Tropfke, Hans-Herrmann
Haeseler, Dr. Erich
Hagebeucker, Dr. Karl-Heinz
Heer, Fritz
Henning, Dirk
Heute, Burkhard
Honselmann, Stefan
Huth, Wolf-Dieter



J

Jacobi, Claus

K

Karrer, Peter
Kleiss, Dr. Horst
Knoblauch, Karl-Heinz
Kramer, Friedhelm
Kremer, Hans-Peter

L

Leven, Dr. Andreas
Lindermann, Michael
Lösch, Gerhard
Löttgen, Mike
Lombeck, Dr. Klaus

M

Maikranz, Oliver
Meyer, Dr. Wolfgang Walter
Michael, Dr. Alexander
Müschborn, Dr. Ulrich
Mulagk, Dr. Kurt

N

Nau, Peter
Neizert, Dr. Gerhard

O

Odenwald, Winfried
Oehler, Markus
Ostermann, Dr. Michael

P

Pfaffenbach, Joachim
Plücker, Rainer

R

Recker, Friedrich
Reibert, Gerhard
Reineke, Dr. Gerhard
Richter, Bernd

Risse, Wolfgang
Rösler, Dr. Arno

S

Saga, Dr. Jorg
Sander, Bernd
Saure, Karl
Schmidt, Horst-Theo
Schmitt, Dr. Julius
Schneider, Dr. Hermann
Schoebel, Markus-Patrick
Schucht, Hans-Günter
Schulte, Dr. Peter
Spieker, Dr. Klaus
Stöber, Dr. Jörg Volkmar

T

Timmer, Rainer

U

Urban, Gunter

V

vom Stein, Harry

W

Wiedemann, Dietmar
Wilhelm, Hans Werner
Wink, Christoph
Woerheide, Ralph Jan
Wortmann, Friedhelm
Wülfig, Axel

Wir gedenken unserer
verstorbenen Lionsfreunde!

Das Leben ist begrenzt, die
Erinnerungen sind unendlich!

Ein Blick zurück - Jumelage mit dem LC Grimbergen

Redaktion

Die älteren Mitglieder des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr werden sich sicherlich noch gerne daran erinnern: Am 26. September 1987 besiegelte der hiesige Lions Club mit dem Lions Club Grimbergen/Belgien in einem Festakt im Haus Martfeld in Schwelm eine Jumelage. Sie hatte über 25 Jahre Bestand und wurde erst vor wenigen Jahren beendet.

Eine Jumelage ist eine freiwillige und gegenseitige Vereinbarung zwischen Lions Clubs und Distrikten in verschiedenen Ländern. Diese Clubpartnerschaften sollen der Verständigung unter den Völkern der Welt dienen.

Winfried Odenwald war seinerzeit Präsident des hiesigen Lions Clubs. Der Lions-Geist widerspreche jeglichem Ghetto-Denken. Man sei gehalten, über die eigene Nation und Geschichte hinauszublicken, ist das damalige Grußwort des einstigen Pfarrers aus Gevelsberg aktueller denn je. „Wir sind kein Geheimclub, sondern möchten unsere Verantwortung in der Gesellschaft wahrnehmen“, wird Winfried Odenwald in einem Artikel in der Westfalenpost, die damals über den Festakt berichtet, zitiert. Herrmann Schneider vom LIONS Club Ennepe-Ruhr zielte mit seinen Worten auf den Europa-Gedanken ab: „Wenn

wir Europäer die Zukunft gewinnen wollen, müssen wir über den engen Bereich unserer Aufgaben hinaussehen.“ Und Francis Aelbers, damals Past-Präsident des LC Grimbergen, rückte das gegenseitige Verständnis und die Verträglichkeit der Völker aller Welt in den Blickpunkt, sprach sich dafür aus, die eigene Denkungsart zu erweitern, statt spießbürgerliche Engstirnigkeit vorherrschen zu lassen. „Will man einen sperrigen Nationalismus vermeiden, sollte man soviel wie möglich solcher Freundschaften schließen“, wird er in dem Bericht der Westfalenpost zitiert.

Den erste Kontakt nach Grimbergen knüpfte Lionsfreund Hermann Schneider im Jahre 1986. Nach einiger Vorarbeit durch die Lionsfreunde Huth, Fellenz und Kramer konnte dann im Juni 1987 im Schloss Martfeld die Jumelage offiziell begründet werden. Von Seiten des Lions Club Grimbergen waren damals besonders die Lionsfreunde Francis Aelbers, Ferdy Libert, Theo Van Avondt und Luc Bosch beteiligt. Auf Seiten des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr als Verbindungsmann und Organisator Wolf-Dieter Huth.

Die Jumelage entwickelte sich zu einem erfreulichen Element im Clubleben. Die Lionsfreunde besuchten sich gegenseitig gemeinsam mit den Ehefrauen. Es gab Zusammenreffen in Gent, Brügge, Antwerpen, im Hohen Fenn oder auch in Deutschland, in Koblenz, Düsseldorf und an anderen Stellen. Noch heute erinnern sich die älteren Clubmitglieder gern an die herzliche Gastfreundschaft mit den Belgiern.



Der LIONS Club Ennepe-Ruhr feierte sein 40-jähriges Gründungsjubiläum und das silberne Partnerclub-Jubiläum im Juni 2012 groß - mit vielen Gästen aus Belgien - mit einem Festakt im Gevelsberger Rathaus und einem Besuch der Heilenbecker Talsperre in Ennepetal. Bei diesem Besuch durften die Lionsfreunde und ihre Gäste auch hinter die Kulissen der Trinkwassergewinnung blicken.

Alles hat seine Zeit – auch die Jumelage mit Grimbergen. Die Verantwortungsträger beider Clubs wechselten, Mitglieder verstarben, die Kontakte wurden geringer, die Partnerschaft wurde im gegenseitigen Einvernehmen beendet.





Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Lütke-Assen

Hagener Straße 45

58332 Schwelm

Telefon 02336 444890

info@luetke-assen.lvm.de

Milsper Straße 192

58256 Ennepetal

Telefon 02333 88676

<https://luetke-assen.lvm.de>



Adventskalender

Markus Oehler

Im Jahr 2006 wurde der Adventskalender des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr von Lionsfreund Dietmar Wiedemann und dem damaligen Club-Präsidenten Dr. Marcus Freitag aus der Wiege gehoben und geht damit nunmehr in sein 17. Jahr.



Von damals 2.000 verkauften Exemplaren sind wir inzwischen bei 4.500 Kalendern angekommen, mit denen wir brutto 22.500.-€ für den guten Zweck erwirtschaften. Dies können wir natürlich nur zusammen mit unseren Partnern und den fast 100 Spon-

soren, die inzwischen jedes Jahr attraktive Preise im Wert von mehr als 11.000.-€ für den Kalender zur Verfügung stellen.

Vom 1. bis zum 24. Dezember werden dann jeden Tag die glücklichen Gewinner gezogen und in der Tagespresse sowie auf der Lions-Internetseite veröffentlicht.

Gemeinsam ist es uns so gelungen, während der letzten 16 Jahre über 230.000 € netto mit dem Verkauf der Kalender zu Erlösen, die wiederum vielen verschiedenen sozialen Projekten in unserer Umgebung zugutekamen. Damit ist der Adventskalender heute eine der wichtigsten Einnahmequellen des Clubs.

In diesem Jahr besteht das „Kalender-team“ aus Bernd Sander (Breckersfeld), Christoph Wink (Schwelm) und Markus Oehler (Gevelsberg und Ennepetal), und ich bedanke mich schon jetzt für den Einsatz, der den Adventskalender auch im Jubiläumsjahr wieder zu einem Erfolg machen wird.



Helfen mit Musik

Bernd Sander / Thomas Biermann

Ohne Geld kann auch der LIONS Club Ennepe-Ruhr den Menschen in Region nicht helfen. Die finanziellen Mittel generiert der Club neben den Spenden aus den Reihen seiner Mitglieder auch durch verschiedene Aktivitäten, Activities genannt. Die größten dieser Activities sind der jährliche Adventskalender und das traditionelle Neujahrs-Benefizkonzert in Gevelsberg von dem wir hier berichten wollen. Es kann auf eine lange Geschichte zurückblicken.

Vor den traditionellen Neujahrskonzerten hatte der LIONS Club gelegentlich zu Konzerten im kleineren Rahmen in das Ibach-Haus nach Schwelm eingeladen. Lionsfreund Wolfgang Meyer hatte Hazy Osterwald in die Kreisstadt geholt und das damalige Lions-Mitglied Klaus Fleischauer hatte mit einer Gruppe musiziert und gesungen. Die Karten wurden über die Lions verkauft - ohne sonstige Sponsoren.

Lionsfreund Bernd Sander erinnert sich an die Anfänge der Benefiz-Konzertreihe in Gevelsberg: „Während meines Präsidentenjahres wurde ich von einem Lionsfreund angesprochen, ob nicht wieder ein Konzert stattfinden könnte. Ich kannte von Wetter die Neujahrskonzerte der Jungen Bläser Philharmonie NRW. Diese wurden schon zehn Jahre vom Marketing Club Wetter veranstaltet – jeweils ausverkauft mit 600 Personen.“ Bernd

Sander musste so manchen davon überzeugen, dass durchaus Raum für ein zweites Konzert der Jungen Bläser in der Region bestünde. Gemeinsam mit dem verstorbenen Lionsfreund Rainer Plücker fiel die Wahl als Veranstaltungsort auf das Gymnasium Gevelsberg. Bürgermeister Claus Jacobi, 2004 gerade als Lionsfreund gewonnen, fand die Idee sofort gut, so dass im Mai 2004 das erste Konzert unter Leitung von Pierre Kuijpers stattfinden konnte. Es war als Sommerkonzert konzipiert, um der Veranstaltung in Wetter keine Konkurrenz zu machen.

Verbunden mit dem Konzert war ein Catering, an dem sich die Damen der Lionsfreunde von Anfang an mit einbrachten. Den wirtschaftlichen Erfolg sicherten auch verschiedene Sponsoren. „Die Einnahmen des 1. Konzertes beliefen sich auf 7.652 Euro und die Ausgaben auf 3.217 Euro. Damit war der Grundstein für weitere Konzerte und neue Förderprojekte gelegt“, erinnert sich Bernd Sander.



Ab dem Jahr 2010 gingen die Jungen Bläser und der LIONS Club Ennepe-Ruhr wieder getrennte Wege, dafür kam das Wuppertaler Saxophonieorchester „Sax for Fun“ unter Leitung von Thomas Voigt zum Zuge. Seit 2014 spielt nun das Landespolizei-Orchester Nordrhein-Westfalen (LPO) mit Dirigent Scott Lawton auf der Bühne im Schulzentrum West in Gevelsberg.

Seit 2004 hat der Club als Veranstalter insgesamt 17 Benefizkonzerte durchgeführt, 16 davon als Neujahrskonzerte. Der Dank des Clubs gilt den vielen Sponsoren und natürlich den Musikfreunden, die Jahr für Jahr als treue

Gäste von den Lions willkommen heißen werden können.

Das letzte Neujahrskonzert fand kurz vor Ausbruch der Covid-Pandemie am 18. Januar 2020 statt. Coronabedingt konnte der Lions Club 2021 und 2022 keine Neujahrskonzerte durchführen. Im Jubiläumsjahr findet das Konzert wieder im Mai statt. „Die Anzahl der Konzertbesucher ist kontinuierlich gestiegen. Die letzten Jahre waren die Konzerte mit dem LPO mit rund 500 Gästen immer ausverkauft“, freut sich Thomas Biermann, in dessen Händen heute die Organisation der Benefizkonzerte liegt. Dies sei nicht zuletzt dem international bekannten Dirigenten und Orchesterleiter Scott Lawton zu verdanken. Der Amerikaner sei zudem ein begnadeter Entertainer, der das Publikum fesseln kann. „Gevelsberg ist für uns ein Lieblingsort



und der Benefiz-Gedanke wird hier besonders gut getroffen“, freut sich Scott Lawton immer wieder auf das Gastspiel auf Einladung der Lions in Gevelsberg.

Auch wirtschaftlich kann sich das Benefizkonzert sehen lassen. „Der Reinerlös der Konzerte wurde von anfangs rund 4.000 Euro auf zuletzt über 15.000 Euro gesteigert. Die Reinerlöse kommen vollständig unseren Förderprojekten zu Gute, insbesondere der Schul- und Lernhilfe für Kinder, verschiedenen Mittagstischen sowie Einrichtungen für Menschen mit Behinderung“, so Thomas Biermann.

Verantwortlich für die Organisation ist seit vielen Jahren das Konzertteam des LIONS Clubs, bestehend aus Arnd Eberhardt, Bernd Sander und Thomas Biermann. Am Veranstaltungstag sind jeweils über 30 Helferinnen und Helfer des Lions Clubs von Mittags bis oft kurz vor Mitternacht im Einsatz: Aufbau, Dekoration, Abendkasse, Einlasskontrolle, Garderobe, Vorbereitung der Speisen, Speisen-

und Getränkeverkauf, Abbau, etc. Mittlerweile können die Lions auf die Unterstützung von rund 20 Sponsoren vertrauen, die das Konzert finanziell bzw. mit Sachspenden (Blumenschmuck, Getränke, etc.) fördern. Von Beginn an werden alle Druckerzeugnisse (Plakate, Programme, Eintrittskarten) kostenlos von der Druckerei druckdirect aus Wetter erstellt. In allen vier Städten des Clubbezirks gibt es Vorverkaufsstellen, immer die gleichen Anlaufstellen. „Auch dies ist eine tolle Unterstützung für das Gelingen der Konzerte“, so Thomas Biermann.

Jubiläumskonzert

zugunsten behinderter Menschen, verschiedener Mittagstische sowie der „Schul- und Lernhilfe für Kinder“



Oliver Schmitt

mit
Filmmusik
aus Hollywood
wie
„Fluch der Karibik“
„In einem fernen Land“
„Der König der Löwen“
„Das Dschungelbuch“
„Cinema Paradiso“
„Der weiße Hai“
„Indiana Jones“ -
„ET“
u.v.a.

Landespolizeiorchester NRW

unter der Leitung von Scott Lawton - mit dem Gastsänger Oliver Schmitt

Samstag, 21. Mai 2022

Beginn: 19.00 Uhr - Einlass: 18.00 Uhr*

im Städt. Gymnasium Gevelsberg, Ochsenkamp 100

Eintritt 15,- € (Schüler 8,- €)

* Es gelten die am Veranstaltungstag bestehenden Regeln der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW



Vorverkaufsstellen:

BRECKERFELD: Hanse-Apotheke, Denkmalstr. 1

ENNEPETAL: Sparkasse an Ennepe und Ruhr, Voerder Str. 79-83

GEVELSBERG: AVU-Treffpunkt, Mittelstr. 83 - Buchhandlung Appelt, Mittelstr. 76

Märkische Bank, Nordstr. 7 - Sparkasse an Ennepe und Ruhr, Mittelstr. 2-4

SCHWELM: Buchhandlung Köndgen, Hauptstr. 56

Tickethotline: 02332 / 702-102

50 Jahre
nah am Menschen
LIONS Club Ennepe-Ruhr

Weihnachtsmarkt in Schwelm

Redaktion

Am Haus Martfeld, auf dem Altmarkt in Schwelm und die letzten Jahre in der Fußgängerzone und in der Kirchstraße: Egal, wo er auch immer stattgefunden hat bzw. heute stattfindet, der Weihnachtsmarkt in Schwelm gehört stets zum festen Termin im Veranstaltungskalender der Kreisstadt. Zum festen Termin gehört die Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit auch im Jahresprogramm des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr. Im Umfeld von Schwelms guter Stube, dem Haus Martfeld, verkauften die Lions schon vor Jahrzehnten Würstchen für den guten Zweck. Heute dampft am Stand des Service-Clubs in der Kirchstraße Glühwein oder auch schon mal eine deftige Erbsen- oder Gulaschsuppe. In einem guten Jahr konnte Christine Henning bis zu 800 Portionen Suppe „an den Mann“ bringen.



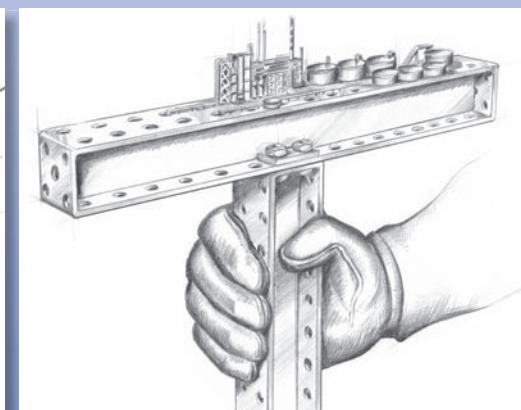
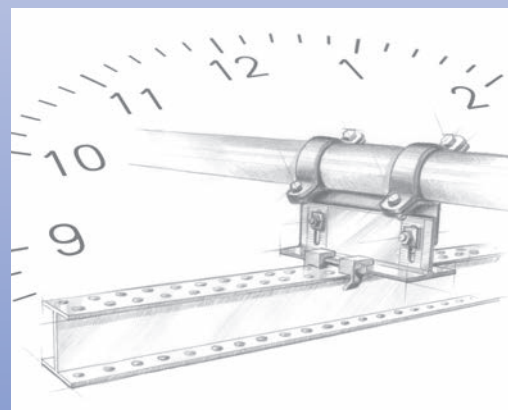
Dem Lionsfreund Dirk Henning und seiner Frau Christine ist es zu verdanken, dass der Club für viele Besucher in Schwelm mittlerweile ein fester Anlaufpunkt bei einem Bummel über den Weihnachtsmarkt ist.

Bis zu seinem Umzug nach Haltern war diese Aktivität deren „Baby“. Auch mit den Einnahmen aus diesem Engagement wird u.a. der Mittagstisch der Diakonie der Evangelischen Kirchengemeinde Schwelm finanziell unterstützt oder die Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbunds Schwelm gefördert. Auf einen Nenner gebracht: Essen und Trinken für einen guten Zweck ist auch weiterhin angesagt, wenn die Besucher des Weihnachtsmarkts Station am Lions-Stand in der Kirchstraße machen. Den Neustart nach Corona haben sich die Lionsfreunde jedenfalls fest vorgenommen.



Schräg gegenüber vom Café Rabenschwarz zeigen die Lions seit den letzten Jahren Flagge – Seite an Seite mit dem Stand des Rotary Clubs Gevelsberg.

**gratuliert dem
„LIONS Club Ennepe-Ruhr“
zum 50-jährigen Bestehen
und wünscht alles Gute
für eine erfolgreiche Zukunft!**



Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet:



Bernecker Rohrbehaftungstechnik GmbH

Am Westbahnhof 6
58285 Gevelsberg

Homborner Freunde

Horst Kleiss

„50 Jahre nahe am Menschen“. Es gibt wohl keine Activity des Service-Clubs, auf die das Festmotto des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr besser zutreffen würde, als die in Breckerfeld Zurstraße. Bis vor wenigen Jahren lebten dort in einer Einrichtung der Bodelschwingschen Anstalten Menschen, die an Epilepsie erkrankt waren. Vor wenigen Jahren hat der Kostenträger seine Einrichtung dort geschlossen. Bis zu diesem Zeitpunkt haben die Mitglieder des LIONS Club Patenschaften für die Patienten übernommen, um die sich kein Angehöriger sonst sorgte.

Seit 1978 betreute der LIONS Club Ennepe-Ruhr ca. 20 bis 25 behinderte Personen nach Anfallsleiden (Epilepsie). Die Patienten lebten alle in der Heimstätte Homborn, wurden dort medizinisch versorgt und arbeiteten z.T. in der Behindertenwerkstatt. Der persönliche Kontakt und nicht der finanzielle Aspekt stand bei dieser Activity stets im Vordergrund. Für die meisten Lionsfreunde war es selbstverständlich, eine Patenschaft für eine Person zu übernehmen. Mit Hilfe der örtlichen Betreuer und viel persönlichem Einsatz gelang es in der Regel schnell, das Vertrauen der Patienten zu gewinnen. Mit Unterstützung der Lions-Damen wurden besinnliche und stimmungsvolle Weihnachtsfeiern (natürlich mit Kaffee und Kuchen sowie Geschenken) organisiert, natürlich der

örtliche Weihnachtsmarkt sowie das örtliche Sommerfest besucht. Beliebt waren die zweimal im Jahr stattfindenden Kegelnachmittage. Ein Lionsfreund baute eine „geniale Kugelstartrampe“, die es auch weniger mobilen Patienten ermöglichte, in die Vollen zu werfen, so dass alle Teilnehmer eine Gewinnchance auf die ausgelobten Pokale hatten. Erinnert sei auch an die Jahresausflüge, darunter Schiffsreisen auf allen Talsperren der Umgebung, Zoobesuche in Wuppertal, Dortmund und Münster, Besuch des Fernsehturms und Westfalenparks, Reisen zur Landesgartenschau Hemmer, zum Flugplatz Dortmund, zum Schokoladenmuseum Köln mit Rheinschiffahrt, zum Lutz Theater Hagen und vieles mehr.

Das alles ist leider Geschichte. Bethel führte vor vielen Jahren das „ambulante betreute Wohnen“ ein und die vom LIONS Club Ennepe-Ruhr betreuten Heimbewohner wohnen nun in Breckerfeld, Hagen-Haspe, Hohenlimburg und Bielefeld. Dank Frau Klamma fanden die Treffen in Homborn noch bis 2017 statt. Unser jahrzehntelanger persönlicher Einsatz brachte gewiss viel Freude und Abwechslung und wir Lionsfreunde durften des Öfteren die Zuneigung unserer Homborner Freunde spüren. Vereinzelte Kontakte bestehen immer noch zu den Patienten, auch nach Schließung der Einrichtung.



Ein Beitrag zur Integration

Doris Mügge im Namen des Vorstandsteams



Kinder sind die Zukunft eines Landes. Und die Sprache eines Gastlandes zu beherrschen, ist der Schlüssel zur Integration. Das ist der Grund, weshalb der LIONS Club Ennepe-Ruhr seit nunmehr gut 23 Jahren die Schul- und Lernhilfe des Kinderschutzbundes Schwelm unterstützt.

Für den Service-Club ist es das finanziell größte Projekt aus einer langen Liste geförderter Maßnahmen in der Region. Mit einer jährlichen Spende von 11.000 Euro ist der LIONS Club Ennepe-Ruhr einer der Hauptsponsoren des Kinderschutzbundes in der Kreisstadt. Rund 120 Mädchen und Jungen mit Migrationshintergrund werden ganzjährig im Kinderhaus „Blauer Elefant“ in der unteren Wilhelmstraße betreut. In den gut zwei Jahrzehnten hat der LIONS Club Ennepe-Ruhr die Arbeit des Schwelmer Ortsvereins mit mehr als 180.000 Euro unterstützt.

„Die Schul- und Lernhilfe ist wie ein zweites Zuhause für mich. Ich fühle mich sehr wohl hier, es ist wie ein Zufluchtsort, die Helfer sind da, wenn man mal reden muss“, so eine Jugendliche. „Zu Hause wird nur türkisch geredet, hier habe ich mein Deutsch entwickelt“, sagt eine weitere 16-Jährige, die nach den Sommerferien ins Abitur startet. Ein junger Syrer hat dank des „Blauen Elefanten“ deutsch gelernt und konnte in eine Ausbildung als Maler und Lackierer starten. Nur drei von vielen Beispielen, wie segensreich die Arbeit der Schul- und Lernhilfe und des Kinderschutzbunds in Schwelm ist. Gelebte Integration.

Die Schul- und Lernhilfe (SLH) des Kinderschutzbunds Schwelm stellt sich vor:

„Die SLH im Kinderhaus BLAUER ELEFANT ist eine Institution der

kind- und jugendorientierten Lernförderung und -begleitung. Es ist für die Teilnehmenden ein außerfamiliärer Ankerplatz, an dem die Kinder und Jugendlichen in angenehmer, freundlicher und respektvoller Atmosphäre die Hausaufgaben erledigen, beginnende oder vorhandene Lerndefizite bearbeiten, Bewerbungen und Praktikumsberichte schreiben und sich auf Vorstellungsgespräche vorbereiten können. Die Schülerinnen und Schüler werden dort abgeholt, wo sie stehen und in ihrem individuellen Tempo beim Lernen begleitet und gefördert, frei nach Maria Montessori: Hilf mir, es selbst zu tun.

Es werden täglich Beziehungsangebote unterbreitet, darauf aufbauend sind die Schülerinnen und Schüler überwiegend bereit, zusätzlich zu den Hausaufgaben noch weitere Übungsaufgaben zu lösen. Es kommen auch

immer wieder Ehemalige, wenn sie, insbesondere bei Bewerbungsschreiben, Hilfe benötigen.

Die SLH im Kinderhaus BLAUER ELEFANT ist während der Schulzeit von montags bis freitags in der Zeit von 14.15 – 17.30 Uhr geöffnet. In zwei Lerngruppen kommen Kinder und Jugendliche der Klassen 1 – 10 um ihre Hausaufgaben zu erledigen, sich auf Klassenarbeiten vorzubereiten, Praktikums- und Ausbildungsbewerbungen und Berichte zu schreiben. Ein Kernteam von festangestellten Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes in Zusammenarbeit mit vielen Ehrenamtlichen, Studierenden, Schülerinnen und Schülern gestalten das breit akzeptierte Angebot.

Das Angebot wird seit vielen Jahren von den Lions finanziell unterstützt.



Gewaltprävention

Arnd Eberhardt

Sie sind Scheidungskinder, werden von Gleichaltrigen gehänselt, leiden unter ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom), LRS (Lese-/Rechtschreibschwäche) und Dyskalkulie (Rechenschwäche) und weisen ein gestörtes Sozialverhalten auf. Die Wirklichkeit in den Schulen sieht heute anders aus als früher. Immer häufiger müssen Lehrer und Lehrerinnen zusätzlich zu ihrem Lehrauftrag die Defizite einer fehlgelaufenen Erziehung ausgleichen.

Dabei stoßen die Pädagogen mit den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten häufig an ihre Gren-

zen. Doch es gibt Hilfe – allerdings nicht umsonst. So ein Notanker ist beispielsweise das Programm zur Gewaltprävention und für Schulabbrecher. Mit 4800 Euro unterstützt der LIONS Club Ennepe-Ruhr das Projekt des Fördervereins der Sekundarschule Breckerfeld.

Ziel des Reitprojekts ist es, die Schüler wieder zu ermutigen, die Schule nicht abzugeben und ihre persönlichen Aggressionen in den Griff zu bekommen. Die gemeinsame Arbeit in der Gruppe am und mit dem Pferd und im Stall vermittelt fast spielerisch die Eigenschaften, ohne die ein moder-



nes Sozialwesen nicht funktionieren kann: Pünktlichkeit, Struktur, Teamfähigkeit, Schulung des Konzentrationsvermögens.

Das sagt der Therapeut: „Beim Beobachten der Pferde sind die Kinder sehr schnell darauf aufmerksam geworden, dass es innerhalb der Pferdeherde auch schon mal sehr ruppig zugehen kann. Dies ist also immer mal wieder Thema. Zu beobachten, dass Pferde ihre Konflikte zwar sehr heftig und körperlich klären, aber im Anschluss dann auch Ruhe einkehrt und keiner wieder anfängt und nachtritt, ist für alle Kinder sehr beeindruckend. Der Unterschied zu uns Menschen, dass wir Konflikte auch verbal lösen können statt mit Gewalt,

ist allen auch durchaus klar. Mit der Umsetzung tun sich aber alle sehr schwer. In diversen Gesprächen, sowohl unter vier Augen, als auch innerhalb der Gruppe setzen sie sich nun mit diesem Thema auseinander, der ein oder andere sogar sehr reflektiert.“

Ein leerer Bauch studiert nicht gern

Bernd Sander

Breckerfeld ist zwar die einwohnermäßig kleinste der vier Städte, für die der LIONS Club Ennepe-Ruhr steht, doch die Hansestadt stand seit Anbeginn bei den Lionsfreunden stellvertretend als Synonym für Förderprojekte mit Herz. Dort nahm auch das älteste Förderprojekt des Serviceclubs seinen Anfang: die Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung in Homborn, einer Einrichtung der Bodelschwingschen Anstalten. Mit Schließung der Wohnstätte durch den Träger ist dieses Förderprojekt zwar eingestellt worden, mit der Kindertafel in Breckerfeld gibt es jedoch eine weitere Einrichtung, die vom LIONS Club Ennepe-Ruhr seit dem Jahr 2006 dauerhaft finanziell unterstützt wird.

„Gestartet haben wir mit der Kindertafel sowohl an der Grundschule, Hauptschule und Realschule“, erinnert sich Bernd Sander an seine aktive Zeit als langjähriger Vorsitzender des Fördervereins des LIONS Clubs Ennepe-Ruhr. Die Evangelische Jugend Hagen hatte damals als Träger diese Schulen und ca. weitere 20 im Umkreis von Hagen betreut und gemeinsam mit den Lehrern und Sozialarbeitern die Bedürftigkeit bei den Kindern ermittelt. „Es war eine gute fruchtbare Zusammenarbeit“, resümiert Sander.

Vor ca. sechs Jahren hat die Evangelische Jugend die Betreuung in

Breckerfeld aus internen organisatorischen Gründen an den Kinderschutzbund Ennepetal in Zusammenarbeit mit einer Sozialarbeiterin an der Sekundarschule (Haupt-, Realschule mit Gymnasialzweig) abgegeben. Notwendige Unterstützung von Kindern werden seitdem in Absprache mit der Sozialarbeiterin und dem Kinderschutzbund ermittelt.

Das Konzept ist früher wie heute gleich: Eltern, die finanziell nicht in der Lage sind, den Eigenzuschuss für das warme Essen ihrer Kinder aufzubringen, wird mit einer Spende finanziell unter die Arme gegriffen. Konkret übernimmt der LIONS Club Ennepe-Ruhr den Eigenanteil der Eltern.

Die Coronapandemie hat diese Engagement, wie so vieles andere Aufgaben auch, allerdings gehörig durcheinandergebracht. „Zur Zeit fördern wir coronabedingt allerdings nicht viele Kinder“, so Bernd Sander.



Über eine Spende von 1000 Euro vom Lions Club EN freut sich die Ganztagschule Breckerfeld. Mit dem Geld werden Mittagessen für Kinder von Geringverdienern finanziert. Foto: Sandra Krosa

Lions-Club spendet für die Kinder-Tafel

Offene Ganztagschule Breckerfeld freut sich über 1000 Euro

BRECKERFELD. (OE) Eine Spende über 1000 Euro hat der Lions Club Ennepe-Ruhr an die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) Breckerfeld überreicht. „Mit dieser Spende, die aus dem Erlös unserer Weihnachtskalender-Aktion 2007 und einem Benefizkonzert in Gevelsberg stammt, möchten wir dazu beitragen, dass die „Kinder-Tafel“ der Evangelischen Jugend Hagen in die Lage versetzt wird, dass alle Kinder der Offenen Ganztagschule ein warmes Mittagessen erhalten“, erklärte Bernd Sander, Sprecher der sechs Breckerfelder Lions-Mitglieder.

Frank Fischer, Leiter der Ev. Jugend Hagen (Träger der

OGS Breckerfeld), und Grundschulrektor Heinz Opsölder nahmen die Spende mit Freude entgegen. „In Breckerfeld reicht diese Summe, um für fünf Kinder, die nicht durch Landesmittel gefördert werden können, weil ihre Eltern knapp über der festgelegten Einkommensgrenze liegen, ein Jahr lang abzusichern“, erklärte Fischer. Mit Landesmitteln werden in Breckerfeld 14 Kinder gefördert.

Frank Fischer machte aber auch deutlich, dass die Ev. Jugend die betroffenen Erziehungsberechtigten nicht aus ihrer Verantwortung entlasse, einen Beitrag zum Mittagessen ihrer Kinder zu leisten. Geringverdienende Eltern zah-

len 1 Euro pro Mittagessen.

Das Essen der OGS Breckerfeld bezieht die Ev. Jugend von einer Fertigmahl-Firma. „Die Kinder können sich an der Auswahl der wöchentlichen Speisekarte beteiligen“, so Frank Fischer. Dank vieler Sponsoren könne man mit Hilfe der Kinder-Tafel im Bereich der Ev. Jugend Hagen rund 900 Kinder täglich ein Mittagessen finanzieren.

„Schon jetzt können wir als Grundschule feststellen, dass die OGS mit ihrer verlässlichen Arbeit im Offenen Ganztags dafür sorgt, dass wir bei vielen Kindern deutliche Leistungsverbesserungen erleben“, bekräftigte Schulleiter Heinz Opsölder.

Westfalenpost - 27.08.2008

Die Pflege der Geselligkeit

Karl-Heinz Hagebeucker



Anfang Februar 1996 hat der LIONS Club Ennepe-Ruhr auf Betreiben von Hans-Günther Schicht und Karl-Heinz Hagebeucker zum ersten Mal eine Kohlfahrt, auch genannt „Kohl- und Pinkeltour“, unternommen. Die erste Reise ging nach Bad Zwischenahn. Seitdem gehört die Veranstaltung zum festen Rahmenprogramm fast eines jeden Lions-Jahrs und immer mit wechselnden Zielen.

Die Kohl- und Pinkeltour beginnt stets mit einer längeren Wanderung. Bei der Premierenveranstaltung ging es rund um das Zwischenahner Meer, mehrmals unterbrochen von einer Verschnaufpause, in der dann auch mal ein kleiner Stärkungstrunk gereicht wurde.

Wenn dann am späten Nachmittag das ausgewählte Restaurant erreicht ist, steht endlich das gewünschte Kohl-und Pinkelessen an, das verbindende Element aller Touren. Es gibt immer reichlich Grünkohl mit Kassler, Mett- und Pinkelwurst und Bratkartoffeln. Für diejenigen, denen der Begriff nicht so vertraut ist, Pinkel ist eine landestypische Grützwurst.

Nach ausgiebigem Genuss, einigen angenehmen Getränken und intensiven Gesprächen findet der Abend dann irgendwann sein verdientes Ende. Manche dieser Touren sind unter den Lions legendär, allen gemein ist, dass sie der Kontaktpflege unter den Lionsfreunden dienen und abseits der regulären Clubabende Zeit für Gespräche bleibt.



KLEMENS ERHARD
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
WEG-Recht



HEINRICH W. MAAS
Fachanwalt für Baurecht und
Architektenrecht
Fachanwalt für Verwaltungsrecht



CHRISTOPH WINK
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und
WEG-Recht



JÜRGEN L. SAURE
Fachanwalt für Steuerrecht



ARNE GOLLAN
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht



CHRISTINA PRIESTERSBACH
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Möllenkotter Straße 3 F
58332 Schwelm
Tel. 02336 / 40 89 0
Fax 02336 / 40 89 20
info@anwaltsteam.eu
www.anwaltsteam.eu

ERHARD | MAAS
WINK & PARTNER

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE
NOTAR

Von Beuys bis van Gogh

Arnim Brux



Fester Programmbestandteil eines jeden Lions-Jahres ist die Präsidentenfahrt. Das Amt wechselt im Jahresrhythmus, der amtierende Präsident organisiert für die Lionsfreunde und ihre Partner ein Wochenende. In der Regel sind es Städtetouren, die mal in die nähere, mal in die weitere Umgebung führen. Das kulturelle Rahmenprogramm liegt der jeweilige Präsident fest. Im nachfolgenden Text erinnert der ehemalige Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises, Lionsfreund Dr. Arnim Brux, an die Fahrt auf den Spuren von Beuys bis van Gogh an den Niederrhein.

„Kleve heißt für mich Der Schwan.. Lohengrin und Joseph Beuys“ (Hanns Dieter Hüsch).

Kleve war 2007 Ausgangspunkt für den LIONS Club zur Entdeckung der landschaftlichen und kulturellen Schönheiten des Niederrheins und der angrenzenden Niederlande.

Am ersten Tag lag der Schwerpunkt auf dem Klever Jungen Joseph Beuys, der zu einem der weltweit bekanntesten Künstler aufsteigen sollte. Die erste Exkursion führte zu dem neugotischen Wasserschloss Moyland, wo sich 1740 erstmalig Friedrich der Große und Voltaire trafen, und das

heute als Kunststiftung mit rund 6000 Werken die größte Beuys-Sammlung der Welt umfasst.



Die Lions genossen den wunderschönen Skulpturenpark und die Kunstsammlung u.a. auch mit den berühmten „Hasengräbern“ und dem legendären „Teebeutel“ von Beuys. Durch eine sehr gute Führung wurde der Zugang zu diesem häufig umstrittenen Künstler eröffnet.

Nach den ersten kulturellen Herausforderungen klang der erste Tag bei Spätsommerwetter und mit fast kitschigem Abendrot auf der Dachterrasse des Hotels mit einem gemütlichen niederrheinischen Abend aus.

Der zweite Tag führte die Lions in den Hoge Veluwe National Park. Auf Fahrrädern ging es bei herrlichem Wetter und Picknick durch trockene Heidefelder und Flugsandlandschaften zum Kröller-Müller Museum, eine weitere kulturelle Sensation mitten im Park. Hier konnten die Lions nicht nur die mit 87 Gemälden zweitgrößte van Gogh-Sammlungen der Welt bestaunen, sondern ebenso die Werke zahlreicher anderer Genies der Moderne. Der Tag endete mit einem festlichen

Abendessen auf der bereits erwähnten Dachterrasse des Hotels.

Der letzte Tag sollte noch einen besonderen kulturellen Leckerbissen bieten. Die Lions hatten die seltene Gelegenheit, beim Aufbau einer Ausstellung zuzusehen und mit dem Künstler Giuseppe Penone persönlich zu sprechen. Penone ist ein berühmter Vertreter der Arte Povera, mehrfacher Documenta-Teilnehmer und inzwischen Mitglied der Päpstlichen Akademie der Künste. Dies war für die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Clubs ein beeindruckender Abschluss der Exkursion in die Kulturlandschaft Niederrhein.





Kredit auf Nummer Sparkasse.

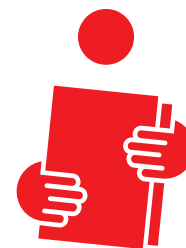
Impressum

Herausgeber: LIONS Club Ennepe-Ruhr
Satz & Gestaltung: Martina Oehler
Druck: Druckerei Harzen
Fotos: privat, S.8: Bernd Henkel

Der LIONS Club Ennepe-Ruhr bedankt sich für die freundliche Unterstützung bei:

Bernecker Rohrbefestigungstechnik GmbH
Friedrich Ischebeck GmbH
Kanzlei Erhard, Maas, Wink & Partner
LVM Versicherungsagentur Lütke-Assen
Sparkasse an Ennepe und Ruhr
Sparkasse Schwelm-Sprockhövel

LIONS Club Ennepe-Ruhr, 2022



spken.de

Wünsche erfüllen ist
einfach – mit unserem
Auto- oder Privatkredit.

Finanzieren Sie Ihre Wünsche
schnell, flexibel und mit
Top-Beratung.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Schwelm-Sprockhövel

